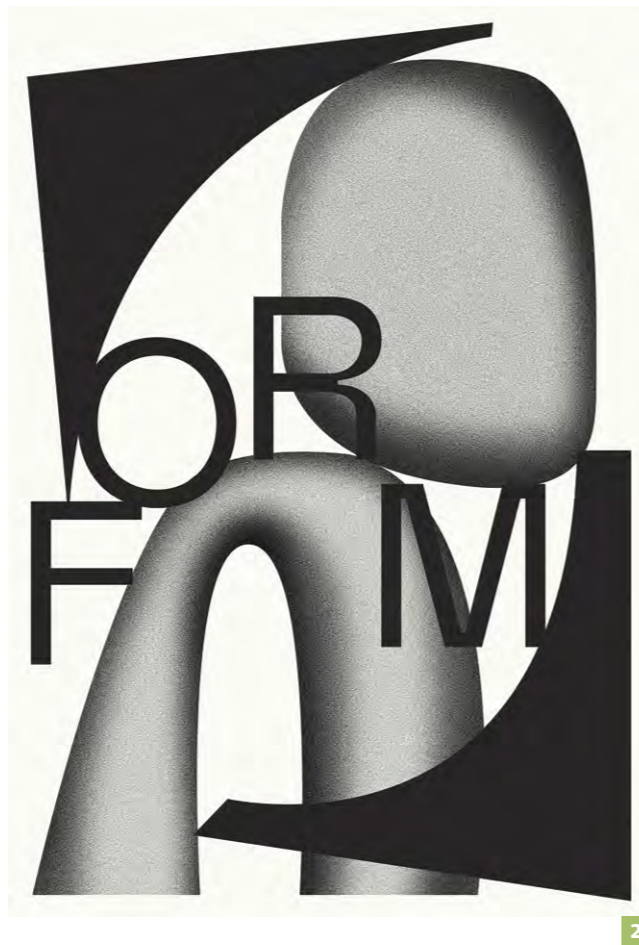
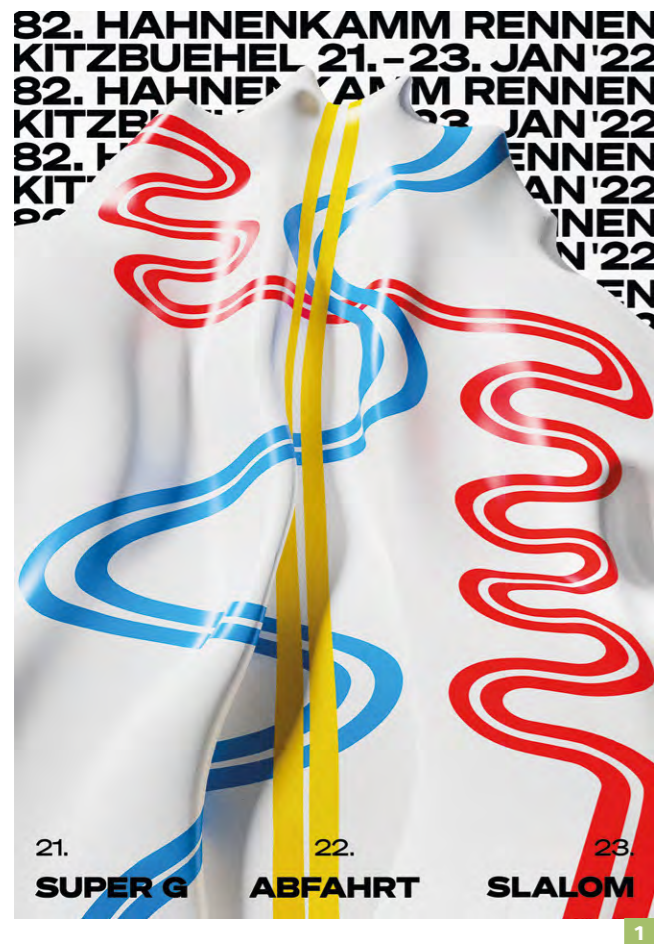
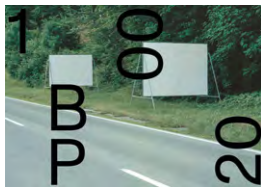


ERFOLGE



DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ HABEN WIEDER AFFICHIERT!



Die affengeilsten Affichen des Vorjahrs im deutschen Sprachraum stehen fest: Am Wettbewerb *100 beste Plakate 20 Deutschland Österreich Schweiz* haben sich 600 EinreicherInnen mit insgesamt 1973 Plakaten (868 Einzelplakate und 321 Serien) beteiligt. Die Jury unter Vorsitz von Markus Weisbeck (Deutschland) und des Weiteren besetzt mit Xavier Erni (Schweiz), Andrea Gassner (Österreich), Na Kim (Korea/Deutschland) und Franziska Morlok (Deutschland) traf zunächst wie immer eine Online-Vorauswahl. Zur finalen Jurysitzung, die aufgrund der pandemischen Einschränkungen nicht wie geplant als Präsenzveranstaltung, sondern in Form eines Online-Video-Meetings stattfand, lagen 743 Plakate (298 Einzelplakate und 127 Serien) von 275 EinreicherInnen vor. Nach Ländern gliedern sich die prämierten 100 Plakate und Plakatserien in 43-mal Deutschland, 50-mal Schweiz und 7-mal Österreich – was für die heimische Plakatszene eine Sensation gleichkommt © (Zur Erklärung für alle, die die Ergebnisse des Wettbewerbs nicht regelmäßig verfolgen: Normalerweise kommt Österreich nicht über zwei bis drei prämierte Beiträge hinaus. Die SiegerInnen aus der Alpenrepublik: *Bueronardin*

(*Christof Nardin/Art Direction, Pascal Magino/Grafikdesign*) überzeugte mit einer poppig-verspielten dreiteiligen Plakatkampagne für die Vienna Design Week; *bueronardin* (Stefan Leberer) erregte mit der plastisch-haptischen Kreation *Drei Streifen* für das *Hahnenkammrennen Kitzbühel* Aufmerksamkeit; *studio VIE* (Christian Schlager, Anouk Rehorek, Vanessa Eck mit Katarina Šošćić/Fotografie und Herwig Scherabon/3D-Rendering) inszenierte in einer dreiteiligen Arbeit erfolgreich eine Ästhetik des Horrors für das *Tanzquartier Wien*; *tao graphic design* (Tao Lin) holte mit *UNPLUGGED – Stolen x Basdban* für die Eventlocation *Basdban* in Shanghai fernöstliche Kalligrafie, Schlichtheit und Strenge in die Gegenwart; das Festivalplakat *Zwischenräume* von *Beton* (Benjamin Buchegger, Daniel Car, Oliver Hofmann) für *Altstadt Salzburg Marketing* punktete mit farbenfroher bewegter Typografie; die Affiche *Liebliche der Saison*, eine Auflistung der Verkaufsschlager während der Pandemie von *Heimat Wien – Agentur für Veränderung* (Lisa Bouschet/Konzept, Grafikdesign in Zusammenarbeit mit Nora Vilim/Text und Simon Pointner/Creative Direction), konnte als Eigenauftrag in schlichtem Schwarz-Weiß bestehen; ein weiterer

- 1 bueronardin: Plakat »Drei Streifen« für das Hahnenkammrennen Kitzbühel
- 2 Marina Lewandowska: Eigenauftrag »FORM«



Eigenauftrag von *Marina Lewandowska* mit dem prägnanten Titel *FORM* setzte konsequent auf eine monolithische Sprache. Alle prämierten Plakate stammen aus Wiener Büros – was Hoffnung gibt, dass sich beim nächsten Mal auch die PlakatgestalterInnen in den Bundesländern zum Mitmachen bei diesem großartigen Wettbewerb entschließen.

Die Bestenauswahl verteilt sich auf 75 Auftragsarbeiten, 8 Eigenaufträge und 17 studentische Projektaufträge. Eine Übersicht der an den besten Plakaten 20 beteiligte GestalterInnen steht online bereit. Die Auftaktausstellung mit der Präsentation aller Plakate und der Vorstellung des Jahrbuchs wird Mitte Juni 2021 im Kulturforum Potsdamer Platz der Staatlichen Museen zu Berlin in Zusammenarbeit mit der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen eröffnet und ist anschließend auf mehreren Stationen in den drei Teilnehmerländern sowie in Korea zu sehen. Die Gestaltung des Erscheinungsbildes des aktuellen Jahrgangs oblag *Bueronardin* in Wien. Auf der Website des Veranstalters finden sich allgemeine Informationen zum Wettbewerb und ein umfassendes Online-Archiv aller Plakate ab Jahrgang 2001.

100-beste-plakate.de

- 3 Heimat Wien – Agentur für Veränderung: Eigenauftrag »Liebliche der Saison«
- 4 tao graphic design: Veranstaltungsplakat »UNPLUGGED – Stolen x Basdban«

- 5 Beton: Festivalplakat »Zwischenräume«
- 6 Bueronardin: Plakat-kampagne für die Vienna Design Week

100 BEST POSTERS 20: GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND

This renowned annual competition selects and honours the best posters created in the German speaking area. This year, 600 entrants applied with 1,973 posters (868 individual posters and 321 series). The 2020 shortlist includes 43 submissions from Germany, 50 from Switzerland, and 7 from Austria. This final selection is presented in the form of a bilingual catalogue (GER/EN) and travelling exhibition, one of its traditional stops being at the Vienna MAK in autumn/winter. A comprehensive online archive can be consulted for this year's winners and those of previous editions, starting with 2001. This year's visual identity of 100 Best Posters was designed by Bueronardin in Vienna, and Vorarlberg graphic designer Andrea Gassner represented Austria on the jury.successful »national« brands as Almdudler, Anker, Bad Ischler, Manner, ÖBB, Pago, Post, Red Bull, Rupp & Alma, Silhouette oder Zumtobel. We wish to make their brand histories and narratives available to a broad public, thus contributing to a cultural awareness of brand design. See also the supplement introducing all of the show's protagonists.